Fernwärme Heizwerk Nord St. Pölten

Abriss des Bestandsgebäudes sowie Neubau des Kesselhauses

Neubau und strategische Weiterentwicklung

Nach der erfolgreichen Erweiterung des Fernheizwerkes Süd in St. Pölten folgte nun der Neubau einer Kesselhalle sowie eines Verwaltungsgebäudes am Standort Fernheizwerk Nord, bei welchem wir wieder als Generalplaner agieren durften. Im vergangenen Jahrzehnt haben sich die Rahmenbedingungen für den Betrieb und Ausbau der Fernwärme und der Energieerzeugung (Strom, Wärme, Kälte) in St. Pölten verändert. Daher wurde ein Energiekonzept für den Betrachtungszeitraum bis 2030 erstellt und ausgearbeitet.

EDV-Schrank

Auftraggeber
Fernwärme St. Pölten GmbH

Leistungen:
Generalplanung
Generalbauaufsicht
Technische Gebäudeausrüstung
Statisch konstruktive Bearbeitung
Brandschutzplanung
Planungs- und Baustellenkoordination lt BauKG

Leistungszeitraum
02/2019 - 05/2022

Nutzfläche
ca. 725 m²

Kosten

Bauwerk	8,3 Mio. EUR

Fernwärme Heizwerk Nord St. Pölten

Abriss des Bestandsgebäudes sowie Neubau des Kesselhauses

Basierend auf den Daten der letzten 3,5 Jahre der bestehenden Kessel- und Turbinen-anlagen sowie aktueller Rahmen-bedingungen und geplanter Vorhaben wurden Maßnahmen definiert, die es nun galt umzusetzen. Eine Modernisierung der Kesseltechnologie, die bessere Nutzung der Abgaswärme und die Erhöhung des Anteils an klimaneutraler Abwärme aus Dürnrohr sparen 13.000 Tonnen CO2 pro Jahr, erhöhen die Versorgungssicherheit und ermöglichen den weiteren Fernwärmeausbau in St. Pölten.

Integrierte Planung mit Emissionsfokus

KWI wurde mit den Generalplaner-leistungen sowie der General-bauaufsicht beauftragt. Weiters erfolgte die rechtliche Beratung im erforderlichen IPPC-Verfahren. Emissionswerte wurden nach aktuellen BVT-Schlussfolgerungen projektiert und umgesetzt.

Termingerechte Umsetzung trotz Pandemie

Trotz eintretender Corona-Pandemie, aber dank Sicherheitskonzept und Maßnahmen auf der Baustelle, konnte das Bauvorhaben kosten- und termingerecht übergeben werden. Die Gebäudehülle wurde mit Fertigteilen in sehr kurzer Bauzeit hergestellt. Zur Verbesserung der Instandhaltung der Kesselanlagen ist ein Hallenkran mit eingebaut worden.

Die Planung erfolgte im BIM-Planungsprozess mithilfe eines virtuellen 3D-Gebäudemodells, welches grundsätzliche Entscheidungen bereits in der Vorentwurfs- bzw. Entwurfsphase ermöglichte und somit die Effektivität des Projektes steigerte. Durch die moderne Technik wurde die Energiegewinnung nicht nur effizienter, sondern der CO2-Ausstoß auch erheblich reduziert. Durch die Nutzung eines vorhandenen Objektstandortes erfolgte auch keine weitere Bodenversiegelung.

Zweiflammige Rauchrohrkessel

Neuer Kamin

Speisewasserbehälter

Diese Seite ist zu löschen!

Kontaktdaten Auftraggeber

Fernwärme St. Pölten GmbH

Achtung: Laut Datenschutzverordnung dürfen personenbezogene Daten wie personalisierte Mailadressen oder Durchwahlen nicht ohne Erlaubnis verwendet werden. Sollten diese im Internet auffindbar sein, können sie angegeben werden.
Zur Sicherheit sollten zentrale Mailadressen und Telefonnummern verwendet werden.